



Kurz & Knapp

Rosenmontag

Das Rathaus bleibt am Rosenmontag, 4. Februar, geschlossen.

Ausschreibungen

Die Kreisstadt Neunkirchen hat die Veröffentlichung ihrer VOL- und VOB-Ausschreibungen geändert. Künftig werden diese Ausschreibungen nur noch im Internet veröffentlicht. Die Ausschreibungen sind auf der Seite www.neunkirchen.de zu finden. Der Download ist kostenlos. Stellenausschreibungen werden weiterhin auch in den Druckmedien veröffentlicht.

Grundbesitzabgaben

Die Kreisstadt Neunkirchen versendet die Bescheide über die Grundbesitzabgaben 2008. Dazu gehören Grundsteuer, Straßenreinigungs-, Abwasser- und Abfallgebühren sowie der Landwirtschaftskammerbeitrag. Die Bescheide für Gewerbesteuer, Vergütungssteuer und Hundesteuer wurden in den vergangenen Tagen bereits zugestellt.

Die erste Fälligkeit der Steuern und Grundbesitzabgaben ist am 15. Februar. Ausgenommen davon ist die Vergütungssteuer, die bereits im Januar fällig war.

Lichter-Führung

Die letzte Führung durch das beleuchtete Neunkirchen in diesem Frühjahr findet am Dienstag, 12. Februar, statt. Die Tour beginnt um 19 Uhr im Foyer des Rathauses (Haupteingang über Innenhof) unter Leitung vom Neunkirchen-Experten Werner Joas, mit einem eindrucksvollen Blick vom Rathaus-Dach. Abgeschlossen wird die rund zweistündige Führung mit einem Blick von der Promenade auf die beleuchtete Blies. Da die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt ist, sollte man sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf besorgen. Diese gibt es zum Preis von 3 Euro an der Information des Rathauses. Weitere Infos erhält man bei der städtischen Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing unter (06821) 202-113 oder -224. Weitere Führungen sind ab November 2008 geplant.

Neunkircher
STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

**Redaktion,
Gestaltung + Satz:**
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft,
HuwerLogo, Maximilian Klein

Karikatur:
Claus Zewe

**Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung**

Das „Sprungbrett“ kommt

Stadtrat trifft Entscheidungen zur sozialen Entwicklung

In Neunkirchen startet ab 1. Februar das Projekt „Sprungbrett für Eltern und Kinder“. Dazu hat der Stadtrat in seiner letzten Sitzung einstimmig für den Abschluss eines entsprechenden Kooperationsvertrages zwischen der Stadt und dem Caritasverband gestimmt.

Mit dem Projekt „Sprungbrett für Eltern und Kinder in Neunkirchen“ werden Sozialarbeiter nach Hinweisen aus den vorschulischen Einrichtungen verstärkt Elternhäuser aufsuchen mit dem Ziel der Verbesserung der Situation dieser jungen Menschen beim Übergang vom Kindergarten zur Schule. Die Stadt stellt hierzu dem Caritasverband 54.000 Euro zur Verfügung. Die Kosten sollen dem Programm „Soziale Stadt 2008“ zugeordnet werden.

Nach dem einstimmigen Beschluss des Rates wird die Stadt auch im Jahr 2008 bei unterschiedlichen Maßnahmen sogenannte „1-Euro-Jobber“ einsetzen. Hierzu wird mit der Arbeitslosenhilfe ein Vertrag abgeschlossen. Die Kräfte werden in den Projekten „Job 24“ und „Job pro Stadt“ aktiv.

Dabei geht es unter anderem um Garten- und Landschaftsbauarbeiten in Kindergärten und Grundschulen und um die Renaturierung und Reinigung von Uferböschungen an Flüssen, Bächen und entlang der Rad- und Wanderwege. Die Stadt wird die Projekte mit rund 22.000 Euro finanziell unterstützen.

In einer ausführlichen Diskussi-

on ging es darum, wie die Stadt künftig die Grundschüler unterstützen kann. Grundlage hierfür waren zwei Anträge der FDP-Fraktion.

Bezüglich der Bezahlung des warmen Mittagessens für Grundschüler in Freiwilligen Ganztagsvereine hat der Stadtrat einstimmig die Vereinheitlichung der Schulbücher durch die Oberbürgermeister Friedrich Decker zugesichert, dass die Stadtverwaltung mit den Schulleitern der sechs städtischen Grundschulen das Gespräch suchen werde. Außerdem machte Decker den Vorschlag, dass die Stadt die kompletten Kosten für Kopien in den Grundschulen bis zu einer Obergrenze übernehmen könne. Bislang tragen diese Kosten hauptsächlich die Eltern. So fielen im vergangenen Jahr rund 15.000 Euro an Kopierkosten an.

Anfragen aus dem Stadtrat

Auf Anfrage der CDU-Fraktion informierte OB Decker über die Blaue Tonne in Neunkirchen. Diese würden zur Zeit im Stadtgebiet von zwei privaten Anbietern ausgeliefert. Dies sei keine Lieferung der Stadt und für die Bürger bestünde keine Verpflichtung, sich an diesem Abfuhrsystem für Altpapier zu beteiligen. Der EVS berät zur Zeit darüber, ob er selbst eine Blaue Tonne anbietet. Sollte der Verband sich so entscheiden, dann würde die städtische Müllabfuhr diese Tonne mit abfahren.

Auf Anfrage der SPD-Fraktion erläuterte OB Decker kurz die Zeitachse für den geplanten Abriss des alten Stadtbades. So soll der Abriss, der etwa 600.000 Euro kosten wird, vielleicht noch in diesem Jahr durchgeführt werden. Alle Kunstwerke des Bades seien inzwischen dokumentiert und katalogisiert. Die alten Fliesen sollen als Wandverzierungen, unter anderem im neuen Kombibad genutzt werden. Das große Mosaik des Stadtbades wird vorsichtig herausgeschnitten. Ein Segment davon soll im Freibereich des Kombibades aufgestellt werden.

schulen und Horten verständigten sich die Ratsmitglieder darauf, die Anzahl der betroffenen Schüler und die Höhe der Kosten neu zu berechnen. Danach soll das Thema in den Ausschüssen beraten werden.

Auch der Vorschlag, die Stadt solle, obwohl nicht zuständig, allen Grundschulern einheitliche Schulbücher kostenlos zur Verfügung stellen, wurde breit diskutiert und soll schließlich in den Ausschüssen neu beraten werden. Im Zusammenhang mit der

Neues Ratsmitglied
Als neues Stadtratsmitglied der CDU verpflichtete OB Decker zu Beginn der Sitzung Hubert Gottlich. Gottlich tritt die Nachfolge von Martin Mohr an und übernimmt auch Mohrs Mitgliedschaft in den einzelnen Ausschüssen und Gremien.

Die Stadtverwaltung gab zudem bekannt, dass mit dem Jahresabschluss 2007 der städtische Haushalt nun ausgeglichen ist. Im Verwaltungshaushalt konnte man sogar einen Überschuss in Höhe von rund 107.000 Euro ausweisen. Dieses Geld wurde dem Vermögenshaushalt und nach dessen Ausgleich der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die Stadtverwaltung gab zudem bekannt, dass mit dem Jahresabschluss 2007 der städtische Haushalt nun ausgeglichen ist. Im Verwaltungshaushalt konnte man sogar einen Überschuss in Höhe von rund 107.000 Euro ausweisen. Dieses Geld wurde dem Vermögenshaushalt und nach dessen Ausgleich der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die Stadtverwaltung gab zudem bekannt, dass mit dem Jahresabschluss 2007 der städtische Haushalt nun ausgeglichen ist. Im Verwaltungshaushalt konnte man sogar einen Überschuss in Höhe von rund 107.000 Euro ausweisen. Dieses Geld wurde dem Vermögenshaushalt und nach dessen Ausgleich der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die Stadtverwaltung gab zudem bekannt, dass mit dem Jahresabschluss 2007 der städtische Haushalt nun ausgeglichen ist. Im Verwaltungshaushalt konnte man sogar einen Überschuss in Höhe von rund 107.000 Euro ausweisen. Dieses Geld wurde dem Vermögenshaushalt und nach dessen Ausgleich der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die Stadtverwaltung gab zudem bekannt, dass mit dem Jahresabschluss 2007 der städtische Haushalt nun ausgeglichen ist. Im Verwaltungshaushalt konnte man sogar einen Überschuss in Höhe von rund 107.000 Euro ausweisen. Dieses Geld wurde dem Vermögenshaushalt und nach dessen Ausgleich der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die Stadtverwaltung gab zudem bekannt, dass mit dem Jahresabschluss 2007 der städtische Haushalt nun ausgeglichen ist. Im Verwaltungshaushalt konnte man sogar einen Überschuss in Höhe von rund 107.000 Euro ausweisen. Dieses Geld wurde dem Vermögenshaushalt und nach dessen Ausgleich der allgemeinen Rücklage zugeführt.



Bürgermeister Fried begrüßt den neuen Jugendbeiratsvorstand

Jugendbeirat hat Vorstand

Neue Vorsitzende ist Lisa Schade

Der neue Jugendbeirat der Kreisstadt Neunkirchen hat in seiner Gründungsversammlung unter der Leitung von Bürgermeister Jürgen Fried seinen Vorstand gewählt.

Zu Beginn der Sitzung wurden die Beiratsmitglieder zunächst vom Bürgermeister zu ihrem Amt per Handschlag verpflichtet. Im Anschluss hatte der Beirat dann die Aufgabe, aus seiner Mitte geheim den neuen Vorstand zu wählen.

Die neue Vorsitzende für die kommenden zwei Jahre ist Lisa Schade. Sie war schon Mitglied des vergangenen Jugendbeirates. Zu ihrem Stellvertreter wurde Raffaele Timpano gewählt. Schriftführer ist Manuel Fritz, sein Stellvertreter Fabrizio Alaimo. Die Aufgabe des Kassenschaters übernimmt Simon Birtel. Als Beisitzer werden künftig Bruno Costa und Marc Rohr im Einsatz sein.

Bürgermeister Fried wünschte den Mitgliedern viel Spaß und Einsatzbereitschaft bei ihren kom-

menden Aufgaben: „Eure Arbeit ist wichtig, denn Ihr seid das Sprachrohr der Neunkircher Jugend in der Zusammenarbeit mit der Stadt“.

Laut der Geschäftsordnung soll der Vorstand, insbesondere die Vorsitzende und ihr Stellvertreter, als Ansprechpartner für alle Jugendlichen der Stadt dienen. Hierzu sollen sie den Kontakt zu den Behörden und anderen Institutionen pflegen. Außerdem ist es ihre Aufgabe, die Arbeit des Beirates in den Medien darzustellen und in der Öffentlichkeit zu repräsentieren.

Die Mitglieder des Beirates wollen sich schon in Kürze zusammensetzen, um ein Maßnahmenpaket für die Wahlperiode der nächsten zwei Jahre zu erstellen.

In der Vergangenheit hat sich der Beirat unter anderem dafür stark gemacht, dass in Neunkirchen die Skateranlage ausgebaut wird, ein Jugendzentrum entsteht und ein Nacht-Taxi für Jugendliche eingeführt wird.

Vortrag im
Städt. Klinikum

Der Referent Dr. med. Peter Weissenbach, Leitender Arzt der Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am Städtischen Klinikum Neunkirchen, lädt alle Interessierten zur Vortragsveranstaltung „Schlüssellochchirurgie“ am 20. Februar ab 18 Uhr in die Cafeteria des Klinikums ein.

Dr. Weissenbach erläutert den Stellenwert der Schlüssellochchirurgie im klinischen Alltag und schildert die am häufigsten durchgeführten Operationsverfahren. Er stellt die Grundprinzipien der laparoskopischen Techniken dar. All diese aufgezeigten chirurgischen Verfahren sind mittlerweile Standard und routinemäßig etablierte Behandlungsmaßnahmen im Bereich Allgemein- und Viszeralchirurgie des Städtischen Klinikums Neunkirchen.

Nähere Infos gibt's bei der Integrationsbeauftragten Dominique Gillebeert, Rathaus, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, Tel. (06821) 202-430 oder im Internet unter www.neunkirchen.de

Nähere Infos gibt's bei der Integrationsbeauftragten Dominique Gillebeert, Rathaus, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, Tel. (06821) 202-430 oder im Internet unter www.neunkirchen.de

Wer sind die Neunkircher?

Fotowettbewerb im Rahmen der Ausstellung „Neunkircher Nachbarn“

Die Kreisstadt Neunkirchen, die Volkshochschule Neunkirchen, der Fotoclub Wiebelskirchen, das Fotostudio Trampert und die Zeitungswerkstatt der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) organisieren im Rahmen der internationalen Woche gegen Rassismus eine Fotoausstellung: „Neunkircher Nachbarn“. Schirmherr des Projektes ist Bürgermeister Jürgen Fried.

Die Idee der Ausstellung ist einfach: die Organisatoren wollen im Bild darstellen, wer in Neunkirchen lebt, wie und wer die Neunkircher sind. Jeder der 49.000 Einwohner in Neunkirchen hat Nachbarn. Die Ausstellung will zeigen, was Neunkircher Nachbarn gemeinsam haben und welche Unterschiede es gibt. Mit der Präsentation der Fotografien wollen die Organisatoren die bunte

Mischung der Neunkircher Bevölkerung darstellen. Sie hoffen, auf diese Weise Neugierde zu wecken und Gespräche anzustoßen.

Fotofreunde sind aufgerufen, an einem Fotowettbewerb teilzunehmen und Mitbürger aus ihrer Nachbarschaft zu fotografieren. Angaben zu Geburtsjahr, Geburtsort, Nationalität, Wohndauer in Neunkirchen sowie der Tätigkeit des Fotografierten sollen beigelegt werden. Die Fotos können bei der Integrationsbeauftragten Dominique Gillebeert bis spätestens 28. Februar eingereicht werden. Die besten Wettbewerbsbeiträge werden von einer fachkundigen Jury mit Preisen prämiert.

Auch die Mitglieder des Fotoclubs Wiebelskirchen setzen Nachbarn kunstvoll ins Bild der

klassischen Schwarz-Weiß-Fotografie. Ambitionierte Amateure, die Interesse haben, daran mitzuwirken oder Modell sein wollen, können Kontakt aufnehmen mit Dr. Thomas Müller, Vorsitzender des Fotoclubs Tel. (06821) 530138 oder thomas.s.mueller@fotoclub-wbk.de.

Wer nicht selbst fotografiert, kann sich trotzdem als Modell beteiligen: Das Fotostudio Trampert und der Fotoclub Wiebelskirchen haben sich bereit erklärt, nach Terminabsprache Portraits für die Ausstellung anzufertigen.

Nähere Infos gibt's bei der Integrationsbeauftragten Dominique Gillebeert, Rathaus, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, Tel. (06821) 202-430 oder im Internet unter www.neunkirchen.de

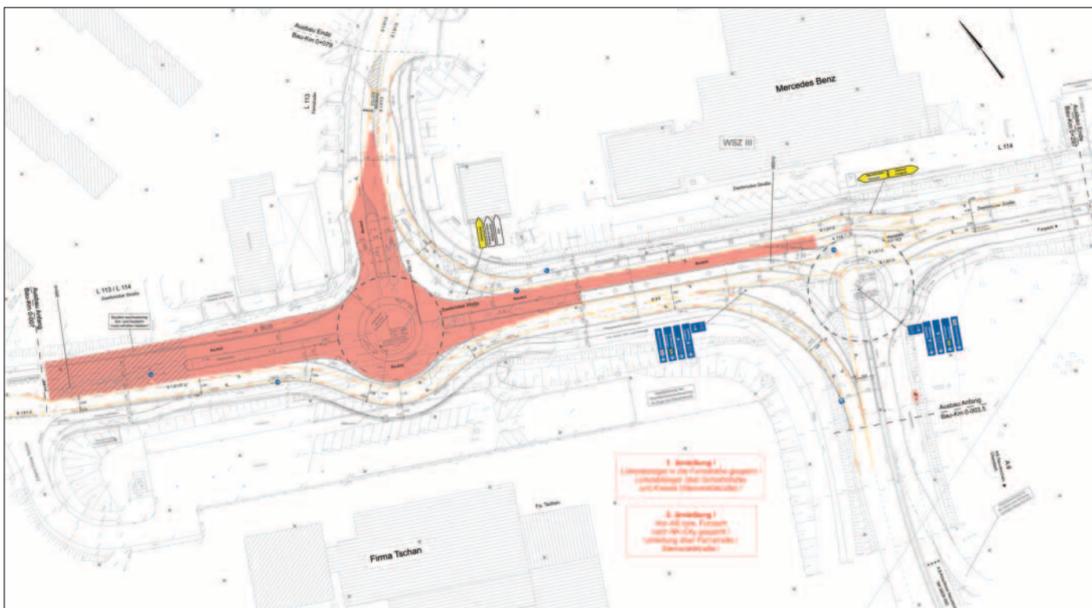


Beispiel: Corinna F., Verwaltungsbeamtin, Geburtsort: Neunkirchen

Verkehrsumstellung am Doppelkreisverkehrsplatz Oberstadt

Achtung Autofahrer: Bitte die Umleitungen beachten!

Aufgrund der milden Witterung kann bereits ab dem 6. Februar der dritte Bauabschnitt eingerichtet werden. In dieser Bauphase wird der komplette erste Kreisverkehr (ohne die Asphaltdecke) an der Einmündung Zweibrücker Straße/Fernstraße fertiggestellt. Die Bauzeit für diesen Abschnitt nimmt voraussichtlich bis Mitte April in Anspruch. Der Verkehr stadteinwärts wird komplett über den neu asphaltierten Bypass auf der Fernstraße und Steinwaldstraße umgeleitet. Der Verkehr in Richtung Autobahn wird in Einbahnrichtung ab der Einmündung Fa. Tschan geführt. Das Abbiegen aus Richtung Innenstadt in die Fernstraße ist nicht möglich. Der Verkehr wird (wie bisher) über die Scheibstraße und die Steinwaldstraße zur Fernstraße umgeleitet. Die Fernstraße wird in Richtung Autobahn bis zur Shell-Tankstelle und Mercedes befahrbar sein. Ein Abbiegen in die Zweibrücker Straße ist dann nicht mehr möglich!



Doppelkreisel in der Neunkircher Oberstadt: Der Verkehr stadteinwärts wird über den neu asphaltierten Bypass geleitet.

Standesamt

In der Zeit vom 17.01. bis 23.01. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

11.01. Eric Stefan Curuia, Neunkirchen; 12.01. Fynn Odenbreit, Schiffweiler; 15.01. Marc Lehr, Neunkirchen; 18.01. Kevin Andy Kennel, Neunkirchen; 19.01.: Lara-Sophie Weichel, Wiebelskirchen; Ilenia Assunta Santamaria, Neunkirchen; 21.01. Julian Hendryk Obermann, Wiebelskirchen

Eheschließungen

21.01. Karl Heinz Kirchner und Ursula Stamm geb. Kölsch, Wiebelskirchen

Sterbefälle

17.01.: Hans Bodo Schröder, Neunkirchen, 75 J; Brunhild Hunsicker geb. Stein, Wellesweiler, 82 J; 18.01.: Sofia Müller, Neunkirchen, 84 J; Lieselotte Dichtl geb. Müller, Wellesweiler, 85 J; 19.01. Dirk Quinten, Wiebelskirchen, 35 J; 20.01. Ursula Koch geb. Bach, Wiebelskirchen, 58 J; 21.01. Friedrich Karl Manz, Furpach, 88 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren Eheleute Gisela und Horst Preßer, Hohlstraße 25, 50. Hochzeitstag am 1. Februar

Senioren-
Computer-Club

Der Senioren-Computer-Club SCC Neunkirchen startet am Mittwoch, 20. Februar, ins Sommersemester. Alle Senioren mit ausreichenden EDV-Grundkenntnissen können teilnehmen. Die Clubmitglieder treffen sich jeweils mittwochs und donnerstags zwischen 14 und 17 Uhr im EDV-Zentrum der VHS, Marienstraße 2, in Neunkirchen.

Die Clubgebühr beträgt 50 € pro Semester. Die Mitgliedschaft verlängert sich nicht automatisch, die Teilnehmer können sich also von Semester zu Semester neu entscheiden, ob sie weitermachen wollen.

Unter Anleitung eines erfahrenen VHS-Dozenten wird Gelegenheit gegeben, die zahlreichen Möglichkeiten, die moderne Computer bieten, zu erforschen. So kann man im Internet surfen, Texte schreiben und gestalten, Bilder von der Digitalkamera auf den Computer und auf CD übertragen, Einladungskarten erstellen, mit den Enkeln und Freunden über die elektronische Post Kontakt halten und vieles mehr. Ein technisch versierter Dozent kommt auf Wunsch auch zu den Senioren nach Hause und richtet z.B. den PC ein, installiert Software oder sorgt für den Internetanschluss. Der technische Beistand ist allerdings nicht in der Clubgebühr enthalten; diese Kosten werden mit dem Dozenten vereinbart.

Natürlich kommen auch Geselligkeit und Kommunikation nicht zu kurz.

Gegründet wurde der Senioren-Computer-Club "SCC Neunkirchen" im November 2006 von der VHS Neunkirchen zusammen mit dem Seniorenbüro und Seniorenbekanntmachung der Kreisstadt Neunkirchen. Die geforderten EDV-Grundkenntnisse können durch die Teilnahme an VHS-Kursen für Senioren erworben werden.

„EDV-Grundlagen für Senioren“ und „Textverarbeitung Word für Senioren“ beginnt am Montag, 18. Februar, 16.30 - 18 Uhr. Der Kurs „Internet für Senioren“ beginnt ebenfalls am Montag, 18. Februar, 15 - 16.30 Uhr. Hier sind Windows-Grundkenntnisse erforderlich. Infos und Anmeldung: Tel. (06821) 290101. Veranstaltungsort: EDV-Zentrum der VHS, Marienstraße 2, 66538 Neunkirchen



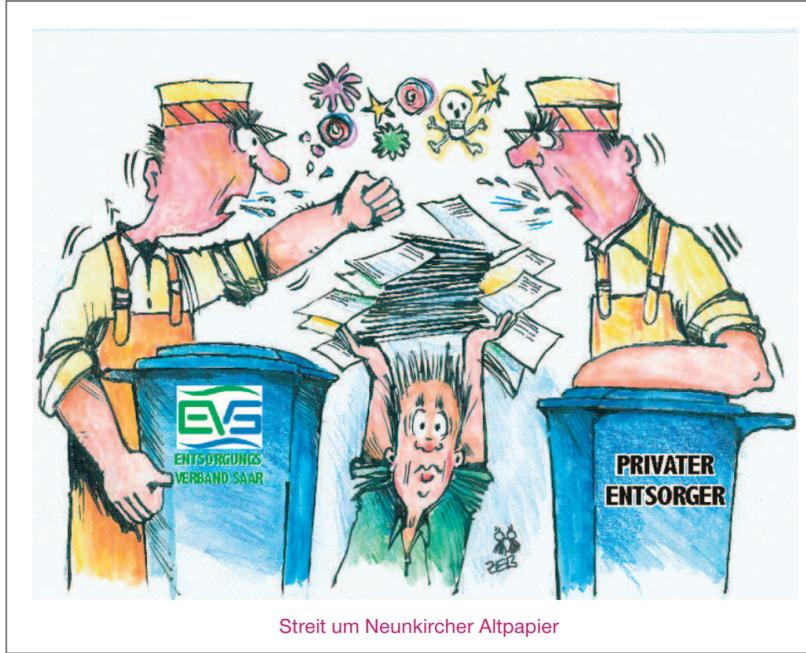
Aus den Ortsräten

Neunkirchen und Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof

Ortsvorsteher Erich Rau legte mit den Neunkircher Ortsratsmitgliedern die diesjährige Seniorenfeier auf Sonntag, 14. September, im Bürgerhaus fest. Die CDU-Fraktion im Neunkircher Ortsrat stellte den Antrag, nach Abschaltung der Fußgängerampel an der Christuskirche die Überquerung mit einem Zebrastreifen zu sichern. Weiter schlägt die CDU-Fraktion vor, die Wartehäuschen der neuen Haltestellen vor dem Saarpark-Center in der Lindenallee zu beleuchten, da man nach Schließung des Centers nicht einmal mehr den Fahrplan lesen könne.

Erste Aktivität des Ortsrates des Stadtteils Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof war die Ergänzung der Prioritätenliste für das Haushaltsjahr 2008: „Es gibt keine Beleuchtung an den Ein- und Ausgängen und auf dem Parkplatz am Zen-

trafriedhof in Furpach,“ so Ortsvorsteher Klaus Becker. Weiterhin informierte er, dass der Veranstaltungskalender der Furpacher, Ludwigsthaler und Kohlhöfer Vereine fertig gestellt ist. In einer gemeinsamen Sitzung, die nur mäßig besucht war, wurden insgesamt ca. 150 Veranstaltungen, Aktivitäten und Festlichkeiten für 2008 terminiert. Der Veranstaltungskalender ist bei Klaus Becker erhältlich. Abschließend wies der Ortsvorsteher darauf hin, dass der neue Containerstandplatz im oberen Bereich des Rauschenweges fertig gestellt ist und in der 5. Kalenderwoche mit Containern bestückt wird. In diesem Zusammenhang wies er auch auf die allgemeine Reinigungsaktion Picobello der Stadt Neunkirchen hin und forderte die Mitbürgerinnen und Mitbürger auf, sich an dieser Aktion zu beteiligen. ■



Streit um Neunkircher Altpapier

Picobello soll ´s werden!

In diesem Jahr wird die Stadt bereits am Freitag, dem 29. Februar und am Samstag, dem 1. März geputzt und dann heißt es wieder „Neunkirchen Picobello“. Über 1.300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten im letzten Jahr zu dieser landesweiten Mitmachaktion vermeldet werden. Und natürlich soll Neunkirchen auch in diesem Frühjahr wieder zu einer Picobello-Hochburg werden. Oberbürgermeister Friedrich Decker hat bei den Neunkircher Institutionen, Vereinen, Verbänden und Kirchen etc. schon kräftig die Werbetrommel gerührt und um Beteiligung geworben. Selbstverständlich sind auch alle „Privatpersonen“ herzlich eingeladen mitzumachen.

Neben den eigentlichen Akteuren sind insbesondere die Neunkircher Unternehmen wichtige Partner bei diesem „Ereignis“, an dem sich so viele Bürgerinnen und Bürger für ihre Stadt in ´s Zeug legen. Mit ihren Spenden tragen die Firmen wesentlich dazu bei, dass der Oberbürgermeister allen Helferinnen und Helfern seinen Dank in Form eines stärkenden Imbisses übermitteln kann. Weitere Infos zu „Neunkirchen Picobello“ werden in den kommenden Wochen veröffentlicht bzw. sind vorab im Rathaus bei Thomas Haas unter Tel. (06821) 202-228 erhältlich. ■

Am Rande ...

„Jetzt geht's loooooos!“ - und niemand kann es halten. Die Narren sprinten in diesem Jahr auf der Kurzstrecke. Wo sie sonst Anfang Januar auf „Empfang“ und Ende Januar, Anfang Februar gemütlich „auf Sendung“ gehen konnten, heißt es heuer: „Durchstarten“. Ordens- und Neujahrsempfänge geben sich die Klinke in die Hand. Hat man die Tür geöffnet, steht schon die erste Sitzung im Raum. Den Ordensempfängen folgen blitzschnell die Kappen-, Prunk-, Gala-, Alten- und Kindersitzungen samt Rathauseinstürmungen. Die Narren diktieren in diesem Jahr kurz und schmerz(haft)los das Zeitgeschehen. Nörgler mögen jetzt sagen: „Es sind fast immer Narren, die das Zeitgeschehen diktieren“, doch wollen wir dies überhören.

Die Geschichte zeigt uns, dass die Hofnarren immer eine bedeutende Rolle gespielt haben. Allerdings lebten sie gefährlicher als die Narren heute. Verging ihnen der Spaß, rollte ihr Kopf. Der König schrieb ans Arbeitsamt und ließ sich einen neuen Spaßmacher kommen. Mit der Gewerkschaftsbewegung aber kamen dann bessere Zeiten für die Hofnarren. Sie behielten ihre Köpfe oben, verloren aber ihre Arbeit, weil der König keinen Spaß daran hatte, dem Spaßmacher nur zuzuhören, er wollte auch ihre Köpfe rollen sehen.

Doch die Zeiten haben sich wieder geändert. Jetzt können auch die (Hof)Narren den „Königen“ die Leviten lesen.

Tapfer werden daher auch die „Könige des Neunkircher Rathauses“ in die närrischen Hochburgen pilgern, die Köpfe gesenkt, das Herz fest in beiden Händen und zwei Schnäpse im Bauch, um die Angst zu bekämpfen, die sie packt, angesichts scharfzüngiger Büttelredner. Aber sie werden's überleben. ■

Bereits angemeldet sind:

- Städt. Kindergarten Heintz
- Schillerschule Wiebelskirchen
- Grundschule Hangard
- Freiherr-Vom-Stein-Schule Wiebelskirchen
- Kath. Jugend St. Josef und St. Johannes
- Freiwillige Feuerwehr Wellesweiler
- SPD-Ortsverein Zoo
- Kath. Kindergarten St. Josef
- Städt. Kindertagesstätte Furpach

Die Bürger tanzen einen Reigen

Neunkirchen und seine Denkmäler - Heute: „Die Bürger“ vor dem Bürgerhaus

Auf einem mit äußerster Sensibilität geformten etwa 1,26 Meter hohen Sockel steht eine sehr verinnerlichte Menschengruppe.

Wer diese Gruppe lesen kann, erkennt den Suchenden und die Sichfindenden, die Sichbesitzenden und die Sichlösenden sowie die Einsamen.

Der Künstler dieser Plastik auf dem Werner-Scherer-Platz vor dem Bürgerhaus hinter der Marienkirche, Franz Mörscher, damals 54 Jahre alt, ging bei der Modellierung dieser Skulptur sogar so weit, die Gesichtszüge der Personen, die auf der etwas abschüssigen Tellerplatte stehenden, ja sich geradezu bewegenden Menschen, erkennbar zu machen. Oberbürgermeister Peter Neuber ist mit Ehefrau zu deuten. Auch der Künstler selbst hat sich mit Frau und seinen Eltern dargestellt. Insgesamt ist diese Bronzeplastik 1,82 Meter hoch.

Die Einrichtung seines Ateliers damals in der Marktstraße und

den Guss mit einbezogen, arbeitete Mörscher an der Plastik von 1986 bis 1988. An der Menschengruppe, die auf den ersten Blick einem Totentanz ähnlich sein könnte, aber auf den zweiten Blick doch eher einen in Bronze gegossenen Lebensreigen darstellt, hat die Mörscher mit der ihm eigenen großen Intensität gewirkt.

Da ist keine Linie, die er nicht durchdacht hat, kein Ausdruck, den er nicht in einem „geistig-gestalterischen Prozess“ vorbereitet hat.

Am 7. März 1986 schrieb die Saarbrücker Zeitung: „Der Betrachter empfindet: Hier wird so gar die geometrische Form vermenschlicht. Es ist, als bringe Franz Mörscher ein Stück seines Ichs in die Plastik ein“.

Kunst im öffentlichen Raum

Als der Stadtrat in Zusammenarbeit mit der Verwaltungsspitze im Rathaus die Plastik 1985/1986 in Auftrag gegeben hat, waren 13

Jahre vergangen, in denen Kunst in der Stadt vom Stadtrat kaum gefördert worden war. Da gab es lediglich die Störche auf dem Brunnen am Storchentplatz (1985) und den Partnerschaftsbrunnen am Mantes-la-Ville-Platz (1972). Dazwischen lag noch ein Künstlerwettbewerb um den Brunnen im Hammergraben, wobei der Sieger, der Erb-Brunnen, nicht zu realisieren war und Sigurd Rompzas filigraner „Regenbaum“ heute noch gepflanzt werden müsste.

1986 aber kam Neunkirchen wieder in den Genuss eines Kunstwerkes, das zur Stadteinrichtung gehört. Bis die Plastik stand, gab es allerdings einigen Hickhack.

Doch seit April/Mai 1988 steht diese Bronzeplastik auf dem Werner-Scherer-Platz am Bürgerhaus - und nach wie vor sind die Figuren auf dem Sockel in seiner geschwungenen, mit Licht und Schatten spielenden Form faszinierend. ■



Die „Bürger“ von Franz Mörscher tanzen ihren Reigen vor dem Bürgerhaus

Neunkirchen
Die Stadt zum Leben

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (31. Januar - 6. Februar)

Faasnacht

Do, 31. Jan, 16.11 Uhr
Rathausempfang mit Schlüsselübergabe
Rathaus-Foyer
Veranstalter: Kreisstadt Neunkirchen mit NKA
Fr, 1. Feb, 20.11 Uhr
Große Gemeinschaftssitzung des NKA
Bürgerhaus

Sa, 2. Feb, 20.11 Uhr
Funken-Fastnachtsparty Rote Funken
Burgtheater
Sa, 2. Feb, 14.11 Uhr
Kindermaskenball KKW
Kath. Vereinshaus Wellesweiler
Sa, 2. Feb, 15 Uhr
Kindermaskenball Heijo Hopp-Die Scheib
Stummsche Reithalle

Sa, 2. Feb, 20.11 Uhr
Fastnachts-Disko Eulenspiegel
Hirschberghalle Furpach
Sa, 2. Feb, 20.11 Uhr
Brunnenbutzerabend Hangarder Brunnebutzer
Ostertalhalle Hangard
So, 3. Feb, 15.11 Uhr
Kinderfastnacht Die Plätsch
Paulussaal, Oberer Markt

So, 3. Feb, 15.11 Uhr
Kinderkostümsitzung Rote Funken
Bürgerhaus
So, 3. Feb, 15 Uhr
3. Kindermaskenball
Hirschberghalle Furpach
Mo, 4. Feb, 14.11 Uhr
Großer Rosenmontagsumzug durch Neunkirchen
Hermannstraße bis Bahnhof
Veranstalter: NKA

Sport

Do, 31. Jan, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung Storchen
Treffpunkt: Scheib
Infos unter (06821) 21523
Veranstalter: Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

VHS Neunkirchen

Samba-Party mit Ethno Beats

Montag, 4. Februar
17 Uhr
Stummsche Reithalle

In den letzten Jahren ist die berühmt-berüchtigte Samba-Party zur Kultveranstaltung in



Ethno Beats

Neunkirchen und der Region geworden. Heißes Samba-Feeling mit lateinamerikanischen Rhythmen steht wieder in der Garantieliste. Stattfinden wird die Party wie immer gleich im Anschluss an den Rosenmontagsumzug, um die eingefrorenen Nasen wieder so richtig aufzutauen. Der Eintritt ist frei.



„König Heinrich VIII und seine Frauen“

Schauspiel von William Shakespeare

Dienstag, 19. Februar
20 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

Eintritt: 2. Parkett 12/6 €
VVK bei CTS (u.a. bei Wochenspiegel)
Ticket-Hotline (0681) 5882222



Hofburg in Wien

Studienreise Wien
20. bis 27. April

Unter fachkundiger Leitung wird die Hauptstadt Österreichs erkundet und Ausflüge in die Umgebung gemacht. Am Abend wird es Gelegenheit zum Besuch von kulturellen Veranstaltungen geben. Außerdem ist eine Übernachtung in Salzburg geplant, verbunden mit einer Stadtbesichtigung. Auf der Rückfahrt wird Station in

und Eintritte in Salzburg, Wien, Passau und Regensburg.

Studienreise Südliches Elsass
1. bis 3. Juni

Das südliche Elsass ist kulturell und landschaftlich gleichermaßen attraktiv. Die alte Reichsstadt Colmar, in der sich auch das Standortquartier der Reise befindet, hat sich ihr Gepräge aus dem späten Mittelalter und der Renaissance bewahrt. Weitere Stationen werden Schlettstadt und Albert Schweitzers Geburtsstadt Kayers-

berg sein. Die landschaftliche Schönheit der Vogesen erschließt sich bei einer Fahrt über den Col de la Schlucht und die Route de Crêtes, die dem Vogesenkamm folgt. Preis: 298 € im Doppelzimmer. Darin enthalten sind die Fahrt in einem modernen Reisebus, 2 Übernachtungen mit HP, 3 Mittagspicknicks sowie alle Führungen und Eintritte.

Anmeldungen und Informationen zu den Reisen unter (06821) 2900612



Stadtansicht Colmar